



Protokoll

über die 27. Sitzung am Donnerstag, **2. Februar 2017**
im Rathaus Malsch, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend: Doris Lenhard, Ingrid Amon-Tran, Ulla Gerwiner, Armin Stegmaier, Peter Neuer, Jürgen Kolhof, Robert Krippel, Tanja Becker-Fröhlich, Brigitta Martens-Aly

Entschuldigt: Matthias Hertel, Bettina Lieske, Frank Herrmann,

Nächste Termine: Donnerstag, 16. März 2017 18.30 Uhr, Rathaus Malsch
Donnerstag, 11. Mai 2017 18.30 Uhr, Rathaus Malsch

Themen beim nächsten Treffen:

- News-Kolumne homepage, „Gedankengänge“- Artikel für die Rundschau
- Energiedaten kommunale Liegenschaften sichten
- Verständlicher Fahrplan für Malsch
- Stadtradeln

News-Kolumne homepage, Gedankengänge

Ingrid Amon-Tran teilt mit, dass in Kürze die Galerie „Gedankengänge“ eingerichtet sein wird auf der homepage (ist zwischenzeitlich geschehen). Bilder und Wortbeiträge können nicht direkt eingestellt werden, sondern können ab sofort an sie geschickt werden. Hierzu wird Peter Neuer gebeten, einen mailzugang gedankengänge@klimawerkstatt-malsch.de einzurichten; 1000schritte@klimawerkstatt-malsch.de kann dann entfallen. Einige haben sich schon Themen überlegt, zu denen sie kurze Beiträge entwerfen wollen, z. B. Letzenberg und Jakobsweg, Biotopvernetzung, Bruchwanderung. Ulla Gerwiner bittet darum, ihr Bilder von der Bruchwanderung zu schicken, um darüber einen kurzen Text zu verfassen.

Der Aufruf an die Malscher Öffentlichkeit wird beim nächsten Treffen abgestimmt.

Nachlese zum Jahresbericht über die Klimawerkstatt im Gemeinderat

Den umfangreichen und sehr positiven Artikel der RNZ hierzu verschicken Robert Krippel und Peter Neuer an die Mitglieder der Klimawerkstatt (ist zwischenzeitlich geschehen). Ingrid Amon-Tran wird daraus und aus der im Gemeinderat gezeigten Präsentation einen Beitrag für die homepage erstellen.

Brigitta Martens-Aly bedankt sich bei den Anwesenden für die vielen gemeinsam gesetzten Impulse, das positive Arbeitsklima und die konstante Unterstützung.

Die Anregung von Konrad Fleckenstein, auch einmal wieder die gemeindeeigenen Liegenschaften auf ihren Energieverbrauch hin zu betrachten, wird in der Runde besprochen. Im Klimaschutzkonzept ist „Energiemanagement der kommunalen Liegenschaften“ eine empfohlene Maßnahme; die Kosten für eine externe Untersuchung würden ca. 700 bis 1000 € je Liegenschaft und Jahr betragen. Um diese Ausgabe zu

sparen, wollen wir zunächst schauen, was wir selbst können, denn in der Runde gibt es Kompetenzen auf dem Gebiet des Energie-Audit. Beim nächsten Treffen werden daher alte vorhandene Energieberichte gesichtet (bringt BMA mit), aktuelle Rechnungszusammenstellungen, auch Daten aus dem Rechnungsamt z. B. zum Betrieb der BHKWs. Eine Dienstanweisung Energie soll ebenfalls besprochen werden, hierzu gibt es Vorlagen, die genutzt werden können. Beispiele werden genannt von Gebäuden, in denen nachts Licht brennt (Schule) oder die die ganze Nacht angestrahlt werden (Kirchen). Hier soll geprüft werden, ob das notwendig ist.

Earth Hour im Rhein-Neckar-Kreis

Das Anschreiben von Landrat Dallinger soll nochmals an unsere beiden „Kirchenbotschafter“ zur Ansprache der Kirchengemeinden verschickt werden (erledigt).

Thermografie-Förderung: Stand der Anmeldungen

17 Anmeldungen gingen bei der Gemeinde ein, auf der Sitzung gibt es noch eine weitere Anmeldung. Der Rabatt der AVR für die Gemeinde ist damit sicher gestellt.

Fahrplan-Änderungen: Herausgabe eines Taschenfahrplans für Malsch?

Um Veränderungen durch die neuen Bus-Fahrpläne möglichst breit bekannt zu machen, wurde vorgeschlagen, die Idee des Wieslocher Taschenfahrplans auch für Malsch umzusetzen. Allerdings ist in Malsch die Fragestellung anders, nämlich: wann fährt wo ein Bus zum Bahnhof/ ans andere Ende von Malsch/ nach Mühlhausen/. Daraus ergibt sich wahrscheinlich ein anderer, linienbezogener Aufbau. Diese Struktur soll beim nächsten Treffen weiter gedacht werden. Eventuell müssen auch einfach die bestehenden Möglichkeiten der VRN-homepage - persönlicher Fahrplan, Abfahrtsplan nach Haltestelle etc. https://www.vrn.de/mng/#/XSLT_PS_REQUEST2 - die die VRN-homepage bereits bietet, besser bekannt gemacht werden.

Es werden zahlreiche Probleme genannt, die sich seit der Umstellung ergeben haben, vor allem im Schulbusverkehr: 704 darf von Schülern nicht genutzt werden, weil Malsch sich nicht beteiligt (?), Busfahrer machen durch die Linienumstellung viele Fehler, halten nicht am oberen Mühlweg, fahren nach Mühlhausen anstatt nach Östringen etc.; BMA sagt zu, Herrn Schmid von der SWEG zu informieren.

Planung 2017

Da die Nachfolge für die Stelle der Umweltbeauftragten noch unklar ist, sagt BMA zu, mindestens die beiden kommenden Termine (16. März und 11. Mai 2017) wie bisher zu begleiten.

Brigitta Martens-Aly,
15. Feb. 2017